

**Aus Der Mauderrecke**  
von Pastor Fr. Kabe.

Wenn wir im Geiste in die Tage unserer Kindheit uns zurückversetzen, da die Phantasie so gerne ihre eigene Welt sich schuf und sie mit den wunderbarsten und märchenhaftesten Gestalten bewohnte, unter denen ein paar Riesen oder Gwerge, „verwunschene“ Prinzen und Prinzessinnen, auch greuliches Gemüth und schredliche Ungeheuer nicht fehlen durften, dann lächeln wir wohl über alle diese traumhaften Vorstellungen, die im Spiegel der Erinnerung nicht selten wie Zerrbilder eines grotesken Traumpanoramas sich ausnehmen.

Und doch ist gerade aus unsern Kinderjahren so mancher Bild vor unserm Auge stehen geblieben, in dessen Betrachtung wir uns immer wieder versetzen können, als wären lebensfrische Farben der Gegenwart, als wären naturgetreue Züge eines eigenen Lebens, in die wir da hineinschauen. Da ist etwa die Sage, in deren buntem Kleide altehrwürdige Ueberlieferungen einhergehen, da sind die sagenhaften Erzählungen, die so manche geschichtliche Begebenheit mit dem ihnen eigenthümlichen Reiz ausgeschmückt haben, und denen wir wohl alle einst mit unermüdetem gespanntem Interesse gelauscht haben. Mögen sie auch, wo wir sie an ihrem äußern Gewande prüfen, oft recht altmodisch ausfallen; mögen sie auch, auf der Wage einer nüchtern Kritik zugezogen und an ihren Werten gemessen, nicht immer ganz einwandfrei und tursfähig erscheinen so sind doch zumest vollwertige, ernste Wahrheiten, die aus ihnen herausstrahlen und uns tief hineinblicken lassen in das menschliche Herz und Gemüth mit seinen unerforschten Gründen seiner Leidenschaften, und unheilvoller Wärunen. Das natürliche Menschenherz aber ist zu allen Zeiten dasselbe, und was der Griffel längst vergangener Tage einst niederschrieb, ist oftmals nur der Schlüssel der Gegenwart.

Möge es dem Leser gefallen, einzelnen jagendurchwobenen Geschichten aus Deutschlands Vergangenheit seine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Und wenn manches zur Kurzwelt mit unterlaufen sollte, das wie ein Märchen aus der Kinderstube uns anmutet, so mag's nicht schaden. Vielleicht fällt eine Dämmerstunde aus, wenn die Kinder um Vater und Mutter sich sammeln, daß sie ihnen eine Geschichte und dann noch eine und immer eine mehr erzählen sollen. So will ich nur gleich mit einem Kindergeschichten beginnen.

Wer hätte nicht schon von der Burg ruine Reichenstein gehört, die nach dem Vichtenstein als eine der schönsten Ruinen in der schwäbischen Alb gelten darf? Auf ganz isolirten, hoch aufstrebenden, nur in ihrer Tiefe mit Wald bestandenen schwer zugänglichen Felsen erhebt sich die in ihren Ueberresten noch vorhandene einst so stolze Burg und grüßt wie ein uralter Riese ins Thal hinab. Ueber ihre Entstehung geht folgende Sage:

Auf dem Felsen Reichenstein mit seiner merkwürdigen Höhle, der dem Reichenstein gerade gegenüber sich erhebt, lebte in grauer Vorzeit ein Riese, namens Heine, der in seiner Höhle ungeheure Schätze und Reichthümer bewahrte. Wie fast alle Riesen fand er ein kindliches Vergnügen daran, den Leuten drunten im Tale gemächlich zuzusehen, wenn sie in der Schweige des Abends sich abmühten bei ihrer Arbeit, und sich lustig über sie zu machen. Und zogen Wanderer und Reisende an seinem Burgortlieb vorbei, dann zeigte ihn der Anblick der Kleinen derart zum Wachen, daß der ganze Berg davon erbebt und die armen Menschen vor Schreck zu Boden fielen. Dieser Unterhaltung wurde er aber mit der Zeit überdrüssig und es stieg der Wunsch in ihm auf, auch eine Burg zu besitzen, wie er deren auf den Bergen ringsum mehrere leben konnte. Gedacht, getan. Mit seinen Riesenhänden trug er eine ungeheure Menge Steine und Felsblöcke zusammen und schichtete sie aufeinander. Aber eine Burg wollte daraus durchaus nicht werden. Da erfaßte ihn ein fürchterlicher Riesengrim, und er hob schon den Fuß, um den gewaltigen Steinhaufen in die Tiefe hinabzuwerfen, besann sich aber im letzten Augenblicke noch eines besseren und schrie durch seine großen Hände, die er wie ein Sprachrohr an den Mund legte, ins Thal hinunter, daß es wie Donnerrollen klang, er wolle eine Burg bauen und es möchten Bauleute zu ihm heraufkommen, er werde ihnen guten Lohn zahlen. Da kamen dann, es wahrte nicht lange, von allen Seiten Maurer, Zimmerleute und Steinmeger herbei und unter ihren kunstfertigen Händen wuchs ein kolossaler Bau zu schwindelnder Höhe empor, indem der Riese selbst Dandlangerdienste leistete.

Zuletzt war alles fertig, und der Riese schaute vor Freude in die Höhe, daß die Grundrißlinien seiner neuen Wohnung starrten und die Bauleute vor Angst sich verkrüppelten. Aber auf einmal fällt ihm ein, daß über dem höchsten Punkte des Thurmes noch ein Nagel einzuschlagen sei, um daran seinen Vogelstanz anzubringen. Doch wer soll's thun? Keiner hat den Nagel, die Arbeit in schwindelnder Höhe auszuführen. Endlich erlöst sich ein bedrübter Schloßherr bereit. Er läßt sich von dem Riesen bei den Füßen zum Fenster hinaus heben und schlaßt den Nagel ein. Für dieses Wagnis war

der Riese ihm sehr dankbar und machte ihn zu seinem Schloßvogt, ja, und als er sich nach Jahr und Tag zum Sterben niederlegte, setzte er ihn zum Erben seiner Burg ein. Der Name Reichenstein aber hat sie bis auf diesen Tag behalten.

**Notales.**

Montag Abend findet der Ball der Hermanns-Söhne statt, welcher nur für Mitglieder des Ordens bestimmt ist.

Wm. Norris von Basile Mills stattete uns am letzten Samstag einen angenehmen Besuch ab und erneuerte sein Abonnement auf die Germania.

Arbeiter sind damit beschäftigt, Ziegeleien für das neue zweistöckige Ziegel-Fabrikgebäude, welches auf der Ecke neben Woods & Grohmanns Saloon gebaut werden soll, zu fahren.

Trotz des niederströmenden Regens am Sonntag Abend hatte sich eine große Zahl Zuhörer in dem Pospeski-Theater eingefunden, um die Rede des Hochw. Mc Namara zu hören.

Die Versammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft von Knox County“ wird am Dienstag, den 1. Juni in der Eagle Halle über John Deders Saloon stattfinden.

Diese Woche bemerkten wir auf den Straßen Bloomfields die bekannten Gesichter der Herren Rick und Daniel Rieken von Randolph. Beide Herren weilen auf Besuch bei der Familie John Steffen.

Nächsten Sonntag ist Gräberschmücktag, jedoch ist es diesmal kein gesetzlicher Feiertag, da der 30. Mai dieses Jahr auf einen Sonntag fällt. Der Tag wird dieses Jahr in Bloomfield nicht gefeiert.

In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der Bloomfield Feuerwehr wurde beschlossen, während der Festtage in Greighton, am 2. und 3. Juli, daselbst an dem Wetrennen und Feuerwehr-Turnier teilzunehmen.

Es wurde uns berichtet, die Gegend von Lincoln, Kansas, von einem Wolkenbruch heimgesucht wurde, und daß unser Freund Henry Armbrust, welcher letztes Frühjahr von hier dort hinzog, durch denselben seine ganze Feldfrucht verloren habe.

Eheerlaubnis-Scheine wurden am Montag ausgestellt an Miller G. Porter und Verdie E. Porter von Cleveland Township, George Mitchell und Mary L. Kouillard von Spade Township. Die Trauung wurde zugleich in der Amtsstube des County Richters in Center vollzogen.

J. J. Kilach, welcher mehrere Jahre in der Bauholzhandlung des A. A. Manke beschäftigt war, hat eine Stelle als Geschäftsführer des McCaul & Wehlers Elevator in Walt Hill, Neb. angenommen, wofür er am 1. Juni antreten und mit Familie dorthin verziehen wird. Sein Platz in der A. A. Manke „Lumberyard“ wird durch W. B. Mullin eingenommen.

H. W. Compton, der gegenwärtige Kapellmeister der ersten Regiments-Kapelle von Nebraska resignirte in der am Montag Abend abgehaltenen Versammlung seine Stelle als Kapellmeister und wird am 1. August nach Indiana verreisen wofolst er und seine Frau lebende Stellen in einem Konservatorium angenommen haben. Seine Resignation wurde angenommen und wird in einigen Wochen ein neuer Kapellmeister eintreffen, um die Stelle zu besetzen.

Diese Woche trafen die großen Maschinen, welche von den Brunnenbohrern benutzt werden, hier ein. Der zur, auf welchem in der große Dietrich Schweben wird, hat eine Höhe von 80 Fuß erreicht und wird in einigen Tagen fertiggestellt sein. Die Unternehmer Van Camp u. Martin Peters, W. G. Van Buren u. Co. sind die Bauherren. Die Maschine ist sehr schön, und sollte es ihnen gelingen, Öl zu finden, so werden diese Herren nicht nur die Stadt Bloomfield bereichern, sondern werden sich in sehr kurzer Zeit zu Millionären machen.

In der Versammlung der Hermanns-Söhne letzten Samstag Abend, wurde John Grohmann, Präsident derloge, von Mitgliedern der Freiheitloge für seine treue Pflichterfüllung seines Amtes mit einem sehr hübschen und mit goldenen Kopf versehenen Spazierstock bedacht. Max D. Kolls, welcher derloge während der letzten 6 Monate über 45 neue Mitglieder zuführte, erhielt ein hübsches goldenes Logenabzeichen. Beide Geschenke wurden den Empfängern durch den Ex-Präsidenten derloge, W. D. Harris, mit einer sehr passenden Ansprache überreicht.

Henry A. Dahl besah sich am Mittwoch nach Bloomfield, wofolst er in Gesellschaft mit seinen Verwandten den kontrollirenden Anteil der dortigen First National Bank käuflich erwarb. Unter den Bewohnern dieser Umgegend, wo Herr Dahl geboren und erzogen wurde, erfreut er sich eines besonderen Rufes für Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. Seine Thätigkeit als Kassier der dortigen First National Bank

verschaffte ihm vorzügliche Erfahrung für sein neues Unternehmen, und er ist des vollsten Vertrauens der Bewohner Bloomfields und Umgegend würdig. — Scribner News.

Nächsten Dienstag Abend sollen etwa 20 Kandidaten, darunter mehrere von Center, in die Geheimnisse des Adlers Ordens eingeführt werden. Wir würden Ben. Saunders und Phil. Clark raten, sich nach dem nahe Center gelegenen Gebüsch zu begeben und sich wofolst vor Dienstag Abend mit dem König der Vögel näher bekannt zu machen, damit sie die Stimme des Adlers vor einer anderen Stimme unterscheiden können.

Der Commercial Club hielt gestern Abend eine Versammlung ab zwecks Annahme der vom Excitio-Comite ausgearbeiteten Geetze und Regeln, wofolst der Club gebildet werden soll. E. D. Mason, der in der ersten Versammlung erwählte Sekretär, resignirte sein Amt und wurde J. D. Lohmann einstimmig zum Sekretär und Schatzmeister des Clubs erwählt. E. D. Mason wurde dann als Vice-Präsident an Stelle des J. D. Lohmann erwählt. Durch den baldigen Fortzug des Herrn W. G. Compton von Bloomfield, wurde auch dieser Herr genöthigt, sein Amt niederzulegen und wurde W. A. Reedham an seiner Stelle erwählt. Es wurde beschlossen, den 4. Juli hier nicht zu feiern, und wurde das Excitio Comite beauftragt, schon jetzt Vorbereitungen für eine zweitägige Herbstfeier zu treffen.

Wie uns vom westlichen Teil des Countys berichtet wird, haulte dort der schwere Regen anfangs der Woche mit üblem Gesolge. Die seit zwei Wochen von heftigen Winden hin und hergewehten Oberflächen der Felder wurden durch die schweren Regenniederschläge in der hügeligen Gegend in die Thäler hinabgewaschen, einen bedeutenden Verlust an der Saat zur Folge habend. In der Nähe Verdigrare waren die Ströme dermaßen angeschwollen, daß mehrere große Brücken dahingegerissen wurden und zwischen obiger Stadt und Winnetoon wurde das Bahnbett dermaßen beschädigt, daß der Eisenbahndienst in nördlicher Richtung von Winnetoon eingestellt werden mußte. Dem Farmer Jover Ellingsen nahe Center wurde ein Maschinenschuppen waagschwehm, worin sich mannigfache Maschinen und eine 2-ßige Kutsche befanden. Zudem wurden etwa 60 seiner Ferkel in den Strudel gerissen und in den tobenden Strom verschlungen. An vielen Stellen ging die Basile Creel weit über seinen Ufern hinaus. Wohl den größten Verlust hat die Greighton Electric Company erlitten. Besammtlich befindet sich die Lichtanlage obiger Gesellschaft an dem Basile Creel, etwa 5 Meilen nördlich von Greighton, wo ein großer Damm errichtet ist, welcher das Wasser hoch hält für den Betrieb der Maschinen. Dieser hundert Fuß lange und 20 Fuß hohe aus Cement und Steinen hergestellte Damm wurde weggespült und ist somit die Lichtanlage außer Betrieb gestellt. Was Knox County durch das Wüten der entsesteten Elemente in Bezug auf entsestellter und beschädigter Brücken erlitten hat, mag eine hübsche Summe repräsentiren.

**Billiken.**  
Haben Sie jemals einen gesehen? Er ist einer der komischsten Heidenäofter, welche Sie jemals angedaut haben. Je mehr Sie ihn betrachten, je mehr müssen Sie über ihn lachen. Es wird gesagt, daß er ein sicheres Mittel gegen Trübseleiten, Verdrießlichkeiten, mürrischem Wesen, Bock und dergleichen ist. Diese kleinen Götzenbilder sind in den Schaufenstern der Wells Kalar Drug Co. zu sehen. Herr Wells teilt uns mit, daß diese Götzenbilder nicht verkauft werden, denn dadurch würde der Zauber gelöst, werden aber für einen Zeitraum von 100 Jahren ausgeborgt für 100 Cents, zahlbar im Voraus.

Früher „Pompernickel“ in Grays Restaurant jeden Mittwoch und Samstag.

**Bekanntmachung.**  
Am Dienstag, den 1. Juni, um 2 Uhr Nachmittags findet in der Eagle Halle in Bloomfield die Versammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft von Knox County“ statt. Zweck der Versammlung: Beamtenwahl und sonstige Geschäfte.  
Aug. Gnewuch, Sekretär.

**Bekanntmachung.**  
Für eine gute Wahlzeit zu irgend welcher Zeit sowie für frische Früchte geht nach Grays Restaurant.

**Bekanntmachung.**  
Am Dienstag, den 1. Juni findet in der Eagle Halle in Bloomfield nach der Versammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft von Knox County“ die Versammlung der „Deutschen Farmers gegenseitigen Hilfskassen und Turnvereine“ statt.  
Aug. Gnewuch, Sekretär.

**Bekanntmachung.**  
Braucht die Bäcker ein wenig. Wir haben Quarkbäcker, Dantbäcker, Dandbäcker, Ringendgebäcker, Jakobbäcker, Kleiderbäcker, Kaffeebäcker, einen großen neuen Vorrat lochen erhalten. Wells-Kalar Drug Co.

**K L O K E ' S**  
**Frühjahrs Ankündigung**  
**Neue Frühjahrs-Waren:**

<p style="text-align: center;">Neue <b>Frühjahrs - Seiden:</b></p> <p style="text-align: center;">Schwarze Taffetas, 36 Zoll breit 1.25 1.50 1.75</p> <p style="text-align: center;"><b>Ponga Suitings</b> <b>Satin Messalines</b> <b>Satin foulards</b></p> <p style="text-align: center;">in den neuesten Schattierungen und Farben, wie Refeida, Wekeria, Rose, Taupen und London Grau.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Hochgradige 1909</b> <b>Frühjahrs Waschstoffe</b></p> <p style="text-align: center;">Alle die neuesten Muster wie Poplins, Pongrees, Foulards, Bluffs, Rajahs.</p> <p style="text-align: center;"><b>Jacquards</b> — und — <b>Batistes.</b></p> <p style="text-align: center;">Neue <b>Frühjahrs-Muster</b> — in — <b>wollene Kleiderstoffe.</b></p>
--	--

**Verfehlt nicht**  
die vorzügliche Auswahl in

**Toil-du-Nords**      **Englische Cambrics**  
**Percalen Irish Dimities in Checks und**  
**Streifen Nansooks Batiste Baumwollene**  
**Rajahs Baumwollene foulards und Seiden**  
**gestreifte Neuheiten** zu sehen.

Stets die auserwählteste Linie in Kolonialwaren in der Stadt.

**H. S. Kloke & Co.**

**Der Sitz eurer Kleider**



Passende Kleider sind ebenso wichtig wie Kleider neuester Mode Die lehteren sind leichter zu bekommen wie die ersteren.

Jedesmal wenn wir Ihnen einen Anzug anpassen, gebrauchen wir die größte Sorgfalt, damit Sie erhalten, was paßt und was Sie brauchen.

**Wir sind das Hauptquartier für zuverlässige Waren, unsere Preise sind richtig.**

**Simon Kleiderladen,**  
B. W. Prewer, Geschäftsf. Partner.